

LEHRSTUHL FÜR WASSERVERSORGUNG,
ABWASSERBEHELDIGUNG UND STADTBAUWESEN
TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Hartmut Großhans

D 5707
73-1118
054 GRO

Öffentlichkeit und Stadtentwicklungs- planung

Möglichkeiten der Partizipation

Bertelsmann Universitätsverlag

Inhalt

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	9
1. <i>Vorwort</i>	13
2. <i>Einführung</i>	15
2.1 Ziel und Grenzen der Untersuchung	15
2.2 Interdisziplinäre Aspekte	16
2.3 Methodische Anmerkungen	17
3. <i>Gesellschaft und Stadt</i>	24
3.1 Die städtische Gesellschaft	24
3.11 Stadt und Verstädterung	24
3.12 Strukturelle Aspekte	26
3.13 Funktionale Aspekte	27
3.14 Individuelle Aspekte	30
3.15 Urbaner Lebensstil – Urbanität	31
3.2 Städtebau und Gesellschaftspolitik	32
3.21 Neuere planungstheoretische Ansätze	33
3.22 Städtebau als komplexer Vorgang	35
3.23 Notwendigkeit der Planung	36
3.24 Städtebauliche Planungshoheit	37
3.25 Räumliche Auswirkungen	38
3.26 Kompetenzen im Planungsprozeß	39
3.3 Stadtentwicklungsplanung in der Gemeinde	41
3.31 Rechtliche Grundlagen	41
3.32 Sachlicher und räumlicher Wirkungsbereich	43
3.33 Arbeitsmethodische Voraussetzungen	44
3.34 Planungskategorien	48
4. <i>Gesellschaft und Öffentlichkeit</i>	50
4.1 Gängige Vorstellung zum Begriff „Öffentlichkeit“	50
4.11 Vorbemerkungen	50
4.12 Öffentlichkeit unter dem Aspekt des Forschungsfeldes	51
4.13 Öffentlichkeit unter dem Aspekt des Zweckes	55
4.14 Öffentlichkeit unter räumlichem Bezug	60
4.2 „Teilöffentlichkeit“ als soziales Wirkungsfeld	61
4.3 Teilöffentlichkeiten als funktionale Prozeßelemente	68
4.31 Anmerkungen zur Struktur	68

4.32	Öffentlich-rechtliche Institutionen	71
4.33	Interessen- und sachorientierte Verbände	76
4.34	Massenkommunikationsmittel	81
4.35	Informelle Gruppe und latente Teilöffentlichkeiten	85
5.	<i>Ziele und Notwendigkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung</i>	98
5.1	Beispiele und Ansätze	98
5.11	Normative Regelungen	98
5.12	Bemühungen von staatlicher und kommunaler Seite	102
5.13	Bürgerschaftliche Initiativen	108
5.14	Aktivität der Massenmedien	112
5.15	Ansätze systematischer Kooperation	115
5.2	Ziel und Begründung	125
5.3	Hemmnisse und Voraussetzungen	131
5.31	Problembewußtsein und Lernprozeß	132
5.32	Technokratie, Sachzwänge und Kritikbereitschaft	134
5.33	Bürokratisierung und Strukturwandel in Organisationen	137
5.34	Propaganda und Öffentlichkeitsarbeit	141
5.35	Diffusion von Neuerungen	142
6.	<i>Instrumentarium zur Öffentlichkeitsbeteiligung</i>	147
6.1	Massenmedien und ihre Wirksamkeit	147
6.2	Einzelmedien und ihre Wirksamkeit	165
6.3	Öffentlichkeitsinteressierende Themenbereiche	174
6.4	Strategische Überlegungen zu Medien und Thematik	184
7.	<i>Pragmatisches Modell zur Beteiligung der Öffentlichkeit am städtebaulichen Planungsprozeß</i>	198
7.1	Charakteristische Eigenarten	198
7.2	Gesamtmodell Flächennutzungsplan	208
7.3	Thematisch-medienbezogene Detailmodelle	217
7.4	Legalisierung und öffentliche Kontrolle	226
8.	<i>Schlußwort</i>	238
	Anmerkungen	241
	Anhang: Beispiele und empirische Belege	297
	Literaturverzeichnis	323